

Fig. 9. *Comitis de Legrecestria*. (Simon von Montfort, Graf von Leicester, High Steward [Obersthofmeister] von England, † 1265 in der Schlacht bei Evesham in Warcestershire.) Scutum album, leo gules. In Silber ein doppeltgeschwänzter, roter Löwe.

Fig. 10. *Ricardi de Munfichet*. (Die Munfichets waren mit Wilhelm dem Eroberer aus der Normandie nach England gekommen, erloschen aber bereits 1268. Richard war 1215 einer der 25 Barone, die zum Schutze der magna charta libertatum bestellt worden waren.) Scutum d'or, III chevrons de gules, rastel d'azur V lambel. In Gold drei rote Sparren, überzogen von einem fünfblättrigen, blauen Turnierkragen.

Fig. 11. *Hugonis de Novilli*. (Hugo v. Neville aus Essex war einer der schlechten Ratgeber des unfähigen Königs Johann ohne Land, 1211.) Anterior quartena cum suo pari Von Rot und Grün mit Zahnschnitt geviert, überzogen von einem goldenen Schrägrechtsbalken.

Fig. 12. *Johanis de Bassingburne*. (Lord Johann Bassingburne zählte ebenfalls zu den schlechten Rat-

gebern des Königs Johann.) Scutum superius de gules leo aureus, inferius scutum de albo, fesse de gules, aves de gules. Unter rotem Schildeshaupt mit goldenem Leoparden, in Silber ein roter Schrägrechtsbalken, besetzt von vorne 3 und hinten 2 roten, fusslosen Vögeln (Merletten).

Fig. 13. *Radulfi filii Nicholai*. (Lord Ralph Fitz-Nicholas erscheint 1250 als »domini regis senescallus«.) Scutum de gules, pentafolium d'or, bordura escal d'argent. In Rot ein goldenes Fünfblatt; von einem silbernen Bord ist nichts zu sehen.

Fig. 14. *Comitis Cestriae*. (Graf von Chester.) Scutum d'azuro, garbe d'or. In Blau drei goldene Korngarben. Die Stadt Chester führt dasselbe Bild, jedoch halbiert mit dem englischen Wappen.

Fig. 15. *Comitis Tholosiae*. (Graf Raimund von Toulouse war der Schwager des Königs Johann ohne Land.) Scutum de gules, crux aurea. In Rot ein durchbrochenes, goldenes Tolosanerkreuz. Toulouse führt heute noch neben anderen Figuren das Tolosanerkreuz in seinem Wappen.

Proben aus einer englischen Wappenrolle von c. 1300.

Im Besitze der »Society of Antiquaries« zu London befindet sich eine Pergamentrolle (8' 6" lang, 11" breit) mit 486 Schilden, die in 54 Reihen zu je 9 Schilden angeordnet erscheinen. Die Ueberschriften stammen aus späterer Zeit und waren verschiedene Hände dabei thätig.

Vorliegende Proben sind dem Kataloge der Heraldischen Ausstellung zu London, 1894, herausgegeben von William Henry St. John Hope Esq., entnommen.

Fig. 16. *Wat de Gey*. (Walter de Gey.) In Weiss ein roter, bogig gezogener Schrägrechtsbalken; darüber ein schwarzer Löwe, dem die rechte Vorderpranke fehlt.

Fig. 17. *Jon de Bruton*. (Jon de Brumton.) In Gelb ein schwarzer, bogig gezogener Schrägrechtsbalken, darüber zwei rote Löwen übereinander.

Fig. 18. *Jon de Herondi*. Im roten mit gelben Schindeln bestreuten Felde drei, 2, 1 gestellte, gelbe Löwen.

Fig. 19. *Gile Fisshman*. In Rot ein gelber (silberner?) Delphin.

Fig. 20. *Henri de Mortimer*. In Weiss ein blaues mit fünf gelben Jacobsmuscheln (escalops) belegtes Kreuz.

Fig. 21. *Joh̄ le fitz Marmanduc*. In Rot ein weisser Querbalken, oben zwei, unten ein weisser Papagei (popinjays).

Fig. 22. *Will̄ Corbet*. (William Corbet.) In Gelb drei, 2, 1 gestellte, schwarze Raben.

Fig. 23. *Will̄ de estokes*. (William de Estokes.) Feh mit rotem Schildhaupt.

Fig. 24. *Joh̄ de Beneshale*. (Johan de Reveshale.) In Gelb ein rotes Kreuz, überzogen von einem fünfblättrigen, blauen Turnierkragen (Label); jeder Latz mit 3 gelben Lilien belegt.

Fig. 25. *Will̄ de Stephewe*. In Blau ein gelbes, mit rotem Gitter (fretty) überzogenes Kreuz.